



N I E D E R S C H R I F T

8. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Montag, 12.10.2015
Sitzungsbeginn: 18:32 Uhr
Sitzungsende: 19:04 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Carsten Nehues

Mitglieder-

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Vertretung für Herrn
Grunert

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

Herr Dietrich Maetz

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Sachkundige Einwohner-

Frau Heike Dietz

ab 18:33 Uhr

Frau Nikola Gerlach

Frau Karin Wegel

Verwaltung-

Frau Petra Mnestek

Herr Ingo Reinelt

Schriftführerin-

Frau Birgit Peter

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Matthias Grunert

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.08.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Vorgriff auf den Stellenplan 2016 - Einstellung von zwei Feuerwehrbeschäftigten B-6127/2015
- 5.2. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung B-6131/2015
6. Abstimmung über die Sitzungstermine 2016
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.08.2015
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Verkauf von Grundstücken am Zapfholzweg, Gemarkung Frankenfelde, Flur 6, Flurstücke 79/3 und 145 und Gewährung eines Ankaufsrechts für die Flurstücke 79/4, 79/5 und 79/6 B-6104/2015
- 12.2. Verkauf des Grundstücks an der Berkenbrücker Chaussee, Flur 9 Flurstück 363 B-6123/2015
- 12.3. Verkauf des Grundstücks in Luckenwalde, Fontanestraße 48, Flur 7 Flurstück 262/3 B-6124/2015
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung

15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Nehues eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.08.2015

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Vorgriff auf den Stellenplan 2016 - Einstellung von zwei Feuerwehrbeschäftigten B-6127/2015

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zwecks Umstellung des Arbeitszeitregimes bei der Feuerwehr zwei Beschäftigte zum 01.01.2016 einzustellen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.2. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung B-6131/2015

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der außerplanmäßigen Auszahlung im Produktkonto 57130.785200 in Höhe von 367.000 € wird zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 6. Abstimmung über die Sitzungstermine 2016

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Entwurf zu.

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine

TOP 8. Informationen der Verwaltung

Frau Mnestek erläutert den Mitgliedern des Finanzausschusses die weitere Verfahrensweise mit dem Vorschlag zur Unterstützung des Tierparks aus dem Bürgerhaushalt im Finanzausschuss am 12.10.2015.

Im Bürgerhaushalt 2015 erreichte der Vorschlag „Erhöhung der finanziellen und personellen Unterstützung für den Tierpark“ 284 Stimmen und somit Platz drei.

In der I-Vorlage 6015/2015 wurden zunächst die derzeitige Arbeits- und Instandhaltungssituation und die sich gegenüber 1993 geänderten Bedingungen aufgezeigt. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur Abhilfe von Mängeln und Engpässen benannt. Daraufhin haben sich der Tierparkdirektor, Mitglieder des Vorstandes und die Verantwortliche der Stadt zusammen gesetzt und vier Schwerpunktmaßnahmen und deren Abarbeitung in den nächsten Haushaltsjahren sowie die finanziellen Auswirkungen aufgelistet. Besonders wichtig war dabei, dass sowohl die Stadt als auch der Tierpark selbst finanzielle und personelle Kapazitäten dafür aufbringt. Daraus ergeben sich personelle und finanzielle Auswirkungen, mit denen die Stadt und der Tierpark selbst die Arbeitsbedingungen und die Instandhaltungssituation verbessern können. Die Maßnahmen werden nach Dringlichkeit aufgeführt:

1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch Erhöhung der Mitarbeiter von drei auf 4,25 ab 01.01.2016 Jährliche Auswirkung:

Personelle Unterstützung:

Finanzierung eines Mitarbeiters 27.000 € jährlich

Finanzierung eines 450 €-Jobs 6.500 € jährlich

Diese Erhöhung wird in den Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung 2016 eingestellt. Die in Erwägung gezogene Lohnerhöhung wird in Etappen aus eigenen Mitteln des Tierparks finanziert.

2. Wegebau im Tierpark

Der bereits seit 2011 jährlich angemeldete aber mangels finanzielle Mittel immer wieder verschobene Wegebau im Tierpark in Höhe von 45.000 € wird verbindlich in den Haushalt 2016 eingestellt und ausgeführt. Bis zum Baubeginn wurden bereits einige Wegstellen zwecks Unfallverhütung vom städtischen Bauhof repariert.

Personelle und finanzielle Unterstützung:

Bauhofmitarbeiter zzgl. 1.500 € Sachkosten (bereits erledigt)

Fachamt zzgl. Haushaltsansatz 2016

3. Erhöhung der finanziellen Unterstützung für offene Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von zurzeit insgesamt 45.000 €.

Finanzielle Unterstützung:

Neue Dacheindeckung aller Ställe 20.000 €

Zaunreparaturen 15.000 €

Spielplatzverbesserung und –sicherung 10.000 €

Diese Maßnahmen werden in Eigenregie des Tierparks in fünf Jahresscheiben von 10.000 € abgearbeitet, um die die Stadt den jährlichen Zuschuss erhöht. Der Zuschuss wird zunächst für 2016 in den Haushalt eingestellt und in den Folgejahren je nach Haushaltslage entschieden.

4. Neugestaltung des Erscheinungsbildes des Tierparks

Durch eine Eingliederung des Tierparks in die Umsetzung der Gesamtmaßnahme „Am Röthegraben“ kann durch Unterstützung aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ eine als notwendig angesehene Neugestaltung des Erscheinungsbildes, der Parkgestaltung und der Veränderung der Eingangssituation in Zusammenhang mit der gesamten Stadtbildsituation am Ehrenhain erzielt werden. Auch eine Renaturierung des Röthegrabens mit einer Teichsanierung könnte in diesem Zusammenhang erfolgen. Die jetzt wegbrechenden Uferkanten müssen neu befestigt werden. Erste Kostenschätzungen liegen zwischenzeitlich bei ca. 95.000 €. Diesen Betrag können weder Tierpark noch Stadt ohne Hilfe stemmen. Eine Kooperationsvereinbarung mit dem Quartiersmanagement ist vorgesehen, um eine reibungslose Gesamtkoordinierung zu gewährleisten.

Parallel wird zurzeit durch das Stadtplanungsamt eine Fördermaßnahme aus dem MLUL-Programm zur Förderung des natürlichen Erbes und des Umweltbewusstseins beantragt.

Personelle und finanzielle Unterstützung:

Stadtplanungsamt und Förderprogramme

Die zur Teichentschlammung notwendigen Maßnahmen (Gerät zur Entschlammung 3.000 €, Entsorgungskosten Schlamm) trägt der Tierpark in Eigenregie und aus eigenen Mitteln.

Frau Mnestek informiert weiterhin, zur Umschuldung eines Kredites zum 30.05.2015.

Handlungsgrundlage für die Umschuldung von Krediten ist die Veranschlagung im jeweiligen Haushaltsplan, der als Anlage zur Haushaltssatzung von den Stadtverordneten beschlossen wird.

Als Handlungsrichtlinie der Verwaltung dient der Runderlass in kommunalen Angelegenheiten des MdI Nr.7/2003 vom 01.08.2003 zum Kreditwesen der Kommunen.

Hierin sind die Grundsätze für die Aufnahme eines Kommunalkredites festgelegt, u. a.:

- kritische Prüfung der angebotenen Bedingungen
- Einholung mehrerer Angebote
- Sicherung einer möglichst geringen Zinsbelastung
- Beachtung der wirtschaftlichen Gesamtbelastung (Laufzeit, Zinsbindungsfristen, ggf. zusätzlich entstehende Kosten)

Bei Umschuldungen ist danach besonders zu beachten:

- die ursprüngliche Laufzeit darf sich nicht verlängern

- besondere Beachtung, dass günstigere Konditionen erreicht, die Gesamtkosten der Kreditaufnahme verringert sowie die Gesamtbelastung reduziert wird
Somit sind der Verwaltung strenge rechtliche Vorgaben im Falle der Umschuldung gesetzt, die keine Spielräume zulassen.

Die Stadt hat sich zwecks Umschuldung 8 Angebote eingeholt: Betrag 756.378,20 €, Annuitätendarlehen, Zins und Tilgung vierteljährlich nachträglich, Tilgung 7,5 %, 10 Jahre Laufzeit, optional bis zur Gesamttilgung.

Es sind 5 verwertbare Angebote eingegangen, wobei die Zinsspanne zwischen 0,67 % und 1,18 % lag.

Die Stadt hat zum günstigsten Anbieter, der MBS, mit einer Laufzeit von 10 Jahren umgeschuldet.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

18:59 Uhr Ende des öffentlichen Teils

Carsten Nehues
Vorsitzender

Birgit Peter
Schriftführerin

13. 10 24 31 05